

Vorsorge-Ordner für Soldaten



Alles auf einen Blick – Vorsorge-Ordner für Soldaten

Afghanistan, Kosovo, die Küste vor Somalia – die Herausforderungen, denen sich die deutschen Soldaten stellen müssen, werden anspruchsvoller, die Auslandseinsätze brisanter. Das Risiko, in Ausübung der Pflicht verwundet zu werden, steigt. Und nicht zuletzt deshalb steigt auch die Notwendigkeit, sich über ein „Danach“ Gedanken zu machen – umso mehr, wenn es auch eine Familie zu versorgen gilt. Der neue „Vorsorge-Ordner für Soldaten“ bietet einen kompakten Leitfaden, um sich strukturiert mit diesem Thema zu beschäftigen, ohne wichtige Aspekte zu vergessen.

Ist der Krankenschutz ausreichend, auch nach der Dienstzeit? Stimmt die Absicherung für den Pflegefall? Verfügen Frau und Kinder im Ernstfall über ausreichende finanzielle Mittel, um den Lebensstandard halten zu können? Diese Fragen müssen sich alle verantwortungsbewussten Menschen stellen, erst recht aber Soldatinnen und Soldaten. Denn sie übernehmen überdurchschnittlich risikoreiche Aufgaben – reicht da die Absicherung? Die Erfahrung zeigt, dass - trotz der Informationen durch den Dienstherrn – der Gedanke an die eigene Vorsorge oder die Rundum-Absicherung der Familie gerne zurückgestellt wird. Nicht zuletzt auch deshalb, weil das Thema sehr komplex ist und es zum Beispiel bei der Gesundheitsabsicherung viele Besonderheiten für Soldatinnen und Soldaten gibt.

Nur: Genau hier liegt das Problem. Denn nicht nur die Aufgaben der Bundeswehrangehörigen sind Veränderungen unterworfen, die Rahmenbedingungen ihrer Versorgung wandeln sich ebenfalls.

Auch unter diesem Aspekt hat die Continentale Krankenversicherung in Abstimmung mit der Förderungsgesellschaft des Deutschen Bundeswehrverbandes (FöG) den „Vorsorge-Ordner für Soldaten“ entwickelt. Unter dem Motto „Unser Auftrag ist Ihre Sicherheit“ bietet der „Vorsorge-Ordner für Soldaten“ eine kompakte Grundlage für ein Vorsorgegespräch mit einem kompetenten Experten.

Aufgeteilt in zehn Kapitel werden Themen behandelt wie: Ansprechpartner für den Notfall, Gesundheits-, Vermögens- oder Hinterbliebenenabsicherung oder Vorbereitung auf den Auslandseinsatz. Darüber hinaus bietet der „Vorsorge-Ordner für Soldaten“ eine Richtschnur, welche Informationen und Unterlagen im Not- oder Sterbefall vorliegen sollten, damit der Ehepartner oder andere Angehörige wissen, was sie tun können und an wen sie sich wenden müssen. Denn wer denkt schon gerade in jungen Jahren daran, eine Bankvollmacht auszustellen, ein Testament zu machen oder eine Patientenverfügung zu formulieren? Und wer hat die Adressen aller Ansprechpartner, die im Fall der Fälle informiert werden müssen, kompakt zur Hand?

Da es sich bei all diesen Informationen zum Teil um sehr individuelle Unterlagen handelt, ist der „Vorsorge-Ordner“ kein Handbuch mit vorformulierten Texten.

„Es handelt sich tatsächlich um einen Sammelordner. Der bietet im ersten Schritt durch die Kapiteleinteilung und entsprechende Stichworte eine Leitlinie, anhand derer der Soldat einen Überblick über die unverzichtbaren Vorsorgethemen bekommt. So kann er im zweiten Schritt gezielt die notwendigen Unterlagen zusammenstellen und bei der Beratung zur Versicherungsthemen strukturiert die verschiedenen Bereiche ansprechen. Wie die Absicherung schließlich aussieht, wird sich von Fall zu Fall unterscheiden, denn die eigene Sicherheit und Vorsorge ist etwas ganz Persönliches“, so Detlef Austermann, im Versicherungsverbund Continentale zuständig für den Bereich „Bundeswehrrservice“. Allerdings: „Bei der Beratung ist es aufgrund der vielen Sonderregelungen für Soldaten außerordentlich wichtig, mit einem kompetenten Experten zu sprechen, der sich mit der Absicherung von Soldaten wirklich auskennt und stets auf dem neuesten Stand ist“, so Austermann weiter.

Ziel sei es, nach und nach alle wichtigen Unterlagen und notwendigen Policen komplett im Sammler abzuheften. „Denn dann haben die Soldatin und der Soldat, vor allem aber auch die Angehörigen, mit einem Griff alles zur Hand, um immer schnell und angemessen handeln zu können“, so Detlef Austermann weiter. Darüber hinaus bietet der „Vorsorge-Ordner für Soldaten“ – in jungen Jahren einmal angelegt – für den Rest der Berufslaufbahn die Möglichkeit, die eigene Absicherung ohne großen Aufwand immer wieder zu prüfen und auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Das lästige Zusammensuchen der einzelnen Unterlagen gehört damit ebenso der Vergangenheit an wie verpasste Fristen oder unzureichende Absicherungssummen. Für den Deutschen Bundeswehrverband stellt der „Vorsorge-Ordner“ deshalb ein sinnvolles Angebot im Sinne der Fürsorge für Soldaten dar.

Oberstabsbootsmann a.D. Wolfgang Schmelzer, Erster Stellvertreter des Bundesvorsitzenden des DBwV: „Wir schätzen das Engagement unseres Empfehlungspartners sehr, denn die Continentale bietet hiermit einen Mehrwert für den Soldaten.“

Im Handel ist der „Vorsorge-Ordner für Soldaten“ nicht erhältlich. Wer sich für das Angebot interessiert, kann sich an einen der [Bundeswehrexperthen der Continentale](#) wenden.

Der Bundeswehrexperte der Continentale für die Lüttich-Kaserne in Köln ist:

<p><i>Herr Bezirksdirektor Ralf Markus Clever Strasse 32a 50668 Köln TelNr.: 0221 13984-0</i></p>
--